



Auf einen Blick

Im Jahr 2021 fehlten in Bremen 3.346 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 31,8 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die

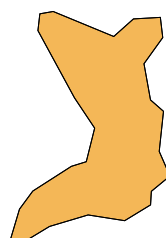
drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Expert:in.

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Im Arbeitsagenturbezirk Bremen – Bremerhaven gab es für rund 31,8 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote).

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose
nach Arbeitsagenturbezirken,
Jahresdurchschnitt 2021

- > 70 %
- ≤ 70 %
- ≤ 60 %
- ≤ 50 %
- ≤ 40 %
- ≤ 30 %
- ≤ 20 %
- ≤ 10 %



Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau

Fachkräftelücke, offene Stellen und Engpassrelation, Jahresdurchschnitt 2021

	Berufsgattung	Fachkräfte- lücke	Offene Stellen	Engpass- relation
Fachkraft	Gesundheits- und Krankenpflege	276	329	16
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	164	209	22
	Bauelektrik	134	197	32
	Speditions- und Logistikkaufleute	104	183	43
	Altenpflege	93	136	31
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	234	332	29
	Physiotherapie	65	87	25
	Buchhaltung	42	155	73
	Bauelektrik	42	81	49
	Heilerziehungspflege und Sonderpädagogik	38	63	39
Expert:in	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	339	422	20
	Informatik	89	119	25
	Aufsicht und Führung - Verkauf	75	112	34
	Öffentliche Verwaltung	63	65	3
	Aufsicht und Führung - Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	58	65	11

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Engpassrelation = Arbeitslose je 100 offene Stellen.

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der BA und der IAB-Stellenerhebung, 2022

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2021 in den Berufsgattungen Gesundheits- und Krankenpflege und Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Hier gab es für 276 bzw. 164 offene Stellen keine passend qualifizierte Arbeitslosen in Bremen. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 234 bzw. 65. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Sozialarbeit und Sozialpädagogik und Informatik mit einer Fachkräftelücke von 339 bzw. 89.

Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung öffentliche Verwaltung. Dort kamen durchschnittlich drei passend qualifizierte Arbeitslose auf 100 offene Stellen (Engpassrelation). Abseits der Berufe mit den größten Fachkräftelücken war die Stellenbesetzung am schwersten in der Berufsgattung Vermessungstechnik – Expert:in. Dort kam durchschnittlich eine arbeitslose Person auf 100 offene Stellen.



Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: kofa.de/studien

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: kofa.de/service/newsletter

Stand: 2022. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.